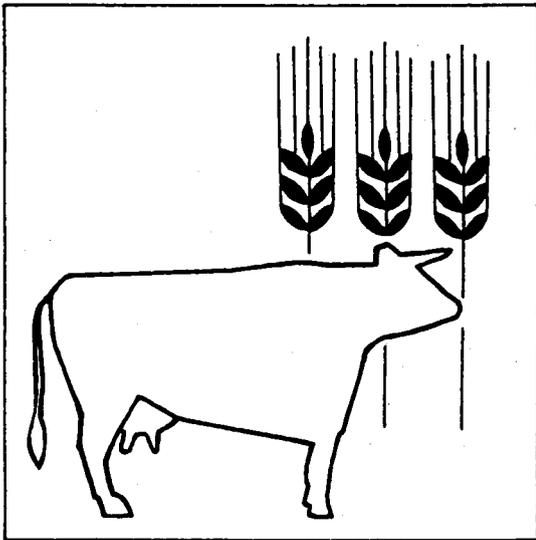


Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

Reihe 2.4

Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

1994

08-14516

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation & Archiv

**METZLER
POESCHEL**



Ergebnisse der Fachstatistik Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz können auch – soweit keine statistischen Geheimhaltungsbestimmungen entgegenstehen – direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Berlin telefonisch unter 030 / 2324 6484, über Telefax 030 / 2324 6400 oder schriftlich erfragt werden.



Für Benutzer der amtlichen Statistik steht als Service-Einrichtung des Statistischen Bundesamtes das EDV-gestützte STATISTISCHE INFORMATIONSSYSTEM DES BUNDES (STATIS-BUND) zur Verfügung. Es enthält ausgewählte statistische Zeitreihen über flächengewogene durchschnittliche Kaufwerte und bietet die Möglichkeit, eigene Auswertungen durchzuführen.

Herausgeber:

Statistisches Bundesamt
Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:

Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:

Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:

Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im September 1995

Preis: DM 7,20

Bestellnummer: 2030240-94700

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1995

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Grundlagen der Erhebung	5
2 Abgrenzung des Erfassungsbereichs	5
3 Verwendete Begriffe und Definitionen	6
4 Hinweise zu den Tabellen	6
5 Ergebnisse für das Jahr 1994	7
6 Veräußerungsfälle, veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung, durchschnittliche Kaufwerte im früheren Bundesgebiet (Schaubild)	8
7 Veräußerungsfälle, veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung, durchschnittliche Kaufwerte in den neuen Ländern (Schaubild)	9
Tabellenteil	
1 Veräußerungsfälle 1994 nach Ländern und Regierungsbezirken	
1.1 insgesamt	10
1.2 ohne Gebäude und ohne Inventar	12
2 Veräußerungsfälle 1994 nach der Veräußerungsart	14
3 Veräußerungsfälle 1994 ohne Gebäude und ohne Inventar	
3.1 nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	16
3.2 nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen	19
4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren	
4.1 Flächenstaaten	21
4.2 Bremen und Hamburg	23
4.3 nach Ländern und Regierungsbezirken	24
4.4 nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen	26
Anhang	
Rechtsgrundlage	28

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03. 10. 1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. 10. 1990.

Die Angaben für die neuen Länder beziehen sich auf die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Sowohl für Berlin-West als auch für Berlin-Ost liegen keine Angaben vor.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Hinweis:
Die geheimzuhaltenden Zahlen sind in den Summenangaben enthalten.

Abkürzungen

BGBI. = Bundesgesetzblatt
BSTBl. = Bundessteuerblatt
RGBl. = Reichsgesetzblatt
BewG = Bewertungsgesetz

BewRL = Richtlinien für die Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens
FdIN = Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Maßeinheiten

ha = Hektar
EMZ = Ertragsmeßzahl

Mrd. = Milliarden
Mill. = Millionen

Erläuterungen

1 Grundlagen der Erhebung

Im vorliegenden Heft werden die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz für das Jahr 1994 veröffentlicht.

Durch das Gesetz über die Preisstatistik, § 2 Nr. 5 und § 7, vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605), geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), ist in dieser Statistik die Erfassung der Preise für nach Arten und Merkmalen bezeichnete Grundstücke vorgeschrieben (siehe auch S. 28). Dementsprechend werden im früheren Bundesgebiet Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz seit 1974 ermittelt. Ab 1991 wird diese Statistik auch in den neuen Ländern durchgeführt. Damit werden in dieser Veröffentlichung Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990 ausgewiesen. Langfristige Reihen beziehen sich nach wie vor auf das frühere Bundesgebiet (zu den Gebietsabgrenzungen siehe auch Vorbemerkung S. 3).

Gegenüber den Vorjahren ergaben sich bei dieser Statistik keine methodischen Änderungen, so daß hinsichtlich der Zielsetzung dieser Statistik, ihrer rechtlichen und methodischen Grundlagen sowie der Vergleichsmöglichkeiten mit vorangegangenen Erhebungen auf die ausführlichen Hinweise in dem Berichtsheft für das Jahr 1974 verwiesen wird¹⁾.

Auskunftspflichtig für diese Statistik sind die Finanzämter; in einigen Bundesländern wird von dieser Verfahrensweise abgewichen. In Niedersachsen (ab 1981) und Baden-Württemberg (ab 1985) wurde der Meldeweg der Kaufwertestatistik organisatorisch mit den Genehmigungsverfahren für Grundstücksveräußerungen nach dem Grundstücksverkehrsgesetz vom 28. Juli 1961 (BGBl. I S. 1091) verbunden. In diesen beiden Bundesländern werden die Durchschläge der erforderlichen Genehmigungsbescheide der Landwirtschaftsämter sowohl an das zuständige Finanzamt als auch an das Statistische Landesamt weitergeleitet²⁾. In Rheinland-Pfalz (seit 1982) und Thüringen (seit 1992) wird die Erfassung des landwirtschaftlichen Grundstücksverkehrs durch die nach dem Baugesetzbuch vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253, §§ 192 bis 199) tätigen Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse vorgenommen.

Die Ergebnisse dieser Kaufwertestatistik werden auch regelmäßig in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ kommentiert³⁾.

In einer weiteren Statistik werden seit 1961 Kaufwerte für Bauland ermittelt⁴⁾.

2 Abgrenzung des Erfassungsbereichs

In die Kaufwertestatistik werden alle Kauffälle einbezogen, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1 000 m²) groß ist. Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Abs. 1 Nr. 2 BewG⁵⁾ sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er - losgelöst von seiner Zugehörigkeit zu dem gewerblichen Betrieb - einen Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft bilden würde (Beispiel: landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn von dem Kaufpreis mehr als 90 % auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

Nicht aufgenommen werden:

- Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen,
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, Nachlaßteilung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Erwerb von Verwandten in gerader Linie⁶⁾,
- Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- und Bebauungsplanes einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z.B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke sind in die Statistik der „Kaufwerte für Bauland“⁴⁾ einbezogen.

1) Fachserie 3, Reihe 2.4. Siehe auch „Wirtschaft und Statistik“, 4/1973 und 7/1976.

2) Zu den Verfahrensänderungen in den genannten Bundesländern siehe „Wirtschaft und Statistik“, 11/1982, 11/1983 und 10/1986.

3) „Wirtschaft und Statistik“ 7/1976, 1/1977, 10/1977, 10/1978, 10/1979, 10/1980, 11/1981, 11/1982, 11/1983, 10/1984, 10/1985, 10/1986, 10/1987, 10/1988, 10/1989, 11/1990, 11/1991, 11/1992, 11/1993 und 11/1994.

4) Fachserie 17, Reihe 5; Vierteljahres- und Jahreshefte.

5) Bewertungsgesetz (BewG) in der Fassung vom 1. Februar 1991 (BGBl. I S. 230) und Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Richtlinien zur Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens (BewRL) vom 17. November 1967 (BstBl. I S. 397) bzw. vom 17. Januar 1968 (BstBl. I S. 223).

6) Grundstückserwerb im Sinne des § 3 des Grunderwerbsteuergesetzes (GrEStG 1983) vom 17. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1777), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2150).

3 Verwendete Begriffe und Definitionen

Gesamtfläche

Die Gesamtfläche umfaßt die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Veräußerungsfalles⁷⁾ ohne Rücksicht auf die Nutzung.

Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) umfaßt nur diejenigen Flächen, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung⁵⁾ zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen, im wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes. Die Abgrenzung der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF). So zählen z.B. diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u.a. garten- und weinbaulich genutzte Flächen), zur LF, nicht aber zur FdIN. Die Zuordnung der Flächenkategorien der Agrarstatistik zu denen der Einheitsbewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens ist in der Veröffentlichung „Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 1989“⁸⁾ in einer Übersicht (Seite 6) ausführlich dargestellt.

Kaufwert

Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfaßt werden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in DM ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstücks). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnungsrecht und dgl.) ist deren Kapitalwert⁹⁾ angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Abgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Preis nicht enthalten, es sei denn, der Käufer hat Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen. Nebenkosten, wie Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren, Maklerkosten usw., werden nicht in die Preisangaben dieser Statistik einbezogen.

Ertragsmeßzahl

Die Ertragsmeßzahl (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung¹⁰⁾ berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens. In den neuen Bundesländern erfolgt die Einheitsbewertung durch die Finanzverwaltungen aufgrund ungeklärter Eigentumsverhältnisse und aus Vereinfachungsgründen gegenwärtig noch überwiegend anhand gemeindedurchschnittlicher Ertragsmeßzahlen.

Art des veräußerten Grundstücks

Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden Arten unterschieden:

- Veräußerung von Flächen **o h n e** Gebäude und **o h n e** Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien¹¹⁾ sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe);
- Veräußerung von Flächen **mit** Gebäuden und **mit** Inventar;
- Veräußerung von Flächen **mit** Gebäuden und **o h n e** Inventar.

Die wenigen Fälle, bei denen ausnahmsweise Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude, jedoch mit Inventar veräußert wurden, werden bei der Aufbereitung mit den Kauffällen von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar zusammengefaßt.

4 Hinweise zu den Tabellen

In Tabelle 1 werden die Ergebnisse für die

- Veräußerungsfälle insgesamt und
- Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar

für die Regierungsbezirke, die Länder¹²⁾ und das Bundesgebiet nachgewiesen. In Tabelle 2 erfolgt der Nachweis für die Länder¹²⁾ und das Bundesgebiet getrennt nach den oben beschriebenen drei Veräußerungsarten.

7) Im Folgenden werden die Bezeichnungen „Veräußerungsfall“ und „Kauffall“ synonym verwendet.

8) Fachserie 3, Reihe 2.4, Bestellnummer: 2030240-89700.

9) §§ 13 und 14 BewG; siehe Fußnote 5.

10) Gesetz über die Schätzung des Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz - BodSchätzG) vom 16. Oktober 1934 (RGBl. I S. 1050).

11) Nach § 34 Abs. (7) BewG sind Stückländereien einzelne land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen, bei denen die Wirtschaftsgebäude oder die Betriebsmittel oder beide Arten von Wirtschaftsgütern nicht dem Eigentümer des Grund und Bodens gehören.

12) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

Da diese Statistik in erster Linie auf den Nachweis von Kaufwerten für landwirtschaftlich genutzte Flächen ausgerichtet ist, werden ab Tabelle 3 die Ergebnisse für die Veräußerungsfälle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar in weitergehenden Gliederungen nachgewiesen. Das betrifft

- die Größenklassen der FdIN (Tabelle 3.1) und
- die Größenklassen der Ertragsmeßzahlen (Tabelle 3.2).

Vergleichszahlen aus den Vorjahren sind für Deutschland, das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder in Tabelle 4.1 und für die Stadtstaaten Bremen und Hamburg in Tabelle 4.2 enthalten. Weiterhin werden für Regierungsbezirke und Länder¹²⁾ die Kaufwerte für ausgewählte Jahre ab 1974 veröffentlicht (Tabelle 4.3). Für Deutschland, das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder erfolgt in Tabelle 4.4 die z.T. längerfristige Veröffentlichung der Kaufwerte in der Gliederung nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen.

Die ausgewiesenen durchschnittlichen Kaufwerte sind für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die statistischen Massen, aus denen sie ermittelt werden, sich in jedem Jahr aus anders garteten Einzelfällen zusammensetzen können. Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz hat daher mehr den Charakter einer Grundeigentumswechselstatistik als den einer echten Preisstatistik. Sie ist eine Statistik von durchschnittlichen Verkaufswerten. Zur Vermeidung von Fehlinterpretationen wird auf die Berechnung und Veröffentlichung von prozentualen Veränderungen verzichtet.

In Schaubildern werden getrennt für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder die Veränderungen in der Zahl der Veräußerungsfälle, der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung und in den durchschnittlichen Kaufwerten im Zeitablauf wiedergegeben.

5 Ergebnisse für das Jahr 1994

Im Jahr 1994 wurden in Deutschland (ohne Stadtstaaten) rund 28 500 Veräußerungsfälle von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ohne Gebäude und ohne Inventar festgestellt. Der Gesamtkaufwert belief sich auf 1,4 Mrd. DM. Es wurden 64 700 ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung verkauft, der Kaufwert je ha betrug 21 842 DM.

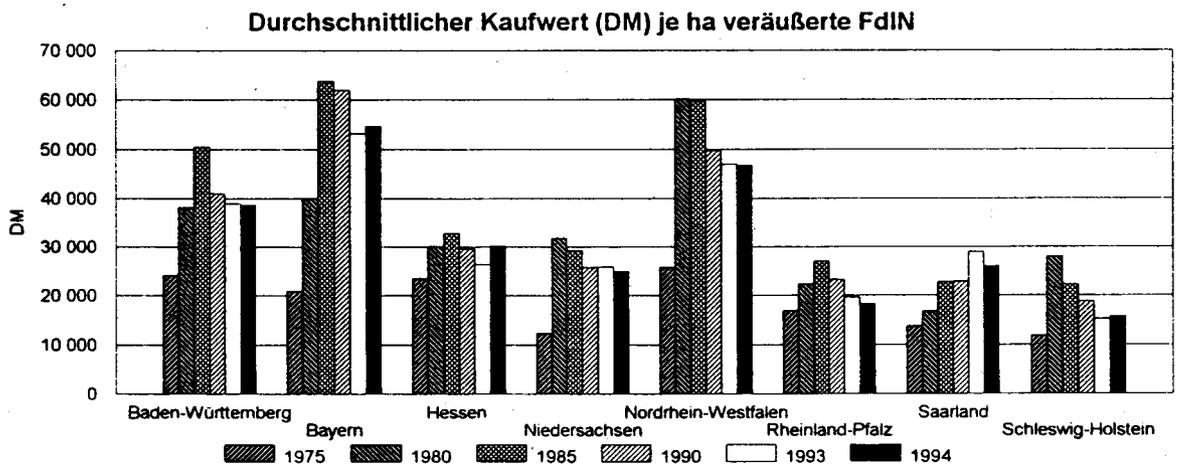
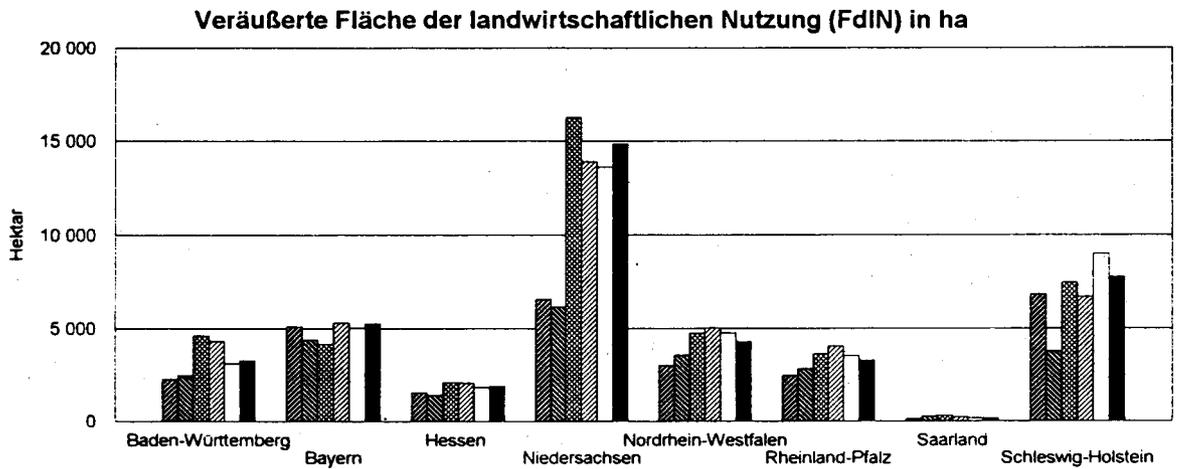
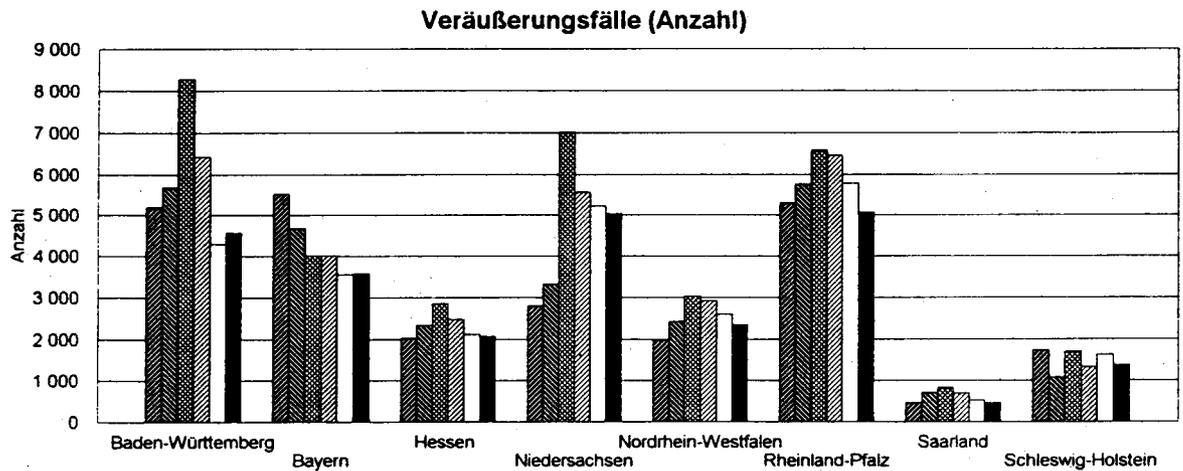
Wie in den Vorjahren waren auch 1994 die Ergebnisse zwischen dem früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern stark unterschiedlich.

Im früheren Bundesgebiet wurden 1994 rund 24 500 Veräußerungsfälle registriert, 4,7 Prozent weniger als 1993. Die verkaufte Fläche entsprach mit 41 000 ha in etwa der des Vorjahres. Der durchschnittliche Kaufwert je ha betrug 30 124 DM und war damit höher als 1993 (29 781 DM). In Bayern, Hessen und Schleswig-Holstein wurden 1994 höhere durchschnittliche Kaufwerte als im Vorjahr erzielt.

In den neuen Ländern wurden rd. 4 000 Veräußerungsfälle registriert, 5,8 Prozent weniger als 1993. Die verkaufte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung hat um 3,6 Prozent zugenommen. Der durchschnittliche Kaufwert je ha betrug 7 502 DM (1993: 8 322 DM); das waren 25 Prozent des Wertes im früheren Bundesgebiet. In Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt wurden höhere Kaufwerte als im Vorjahr erzielt.

Je Veräußerungsfall sind in den neuen Ländern durchschnittlich 5,88 ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung verkauft worden, das 3,5-fache im Vergleich zum früheren Bundesgebiet.

6 Veräußerungsfälle, Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung, Durchschnittliche Kaufwerte - ohne Gebäude und ohne Inventar - Früheres Bundesgebiet *)

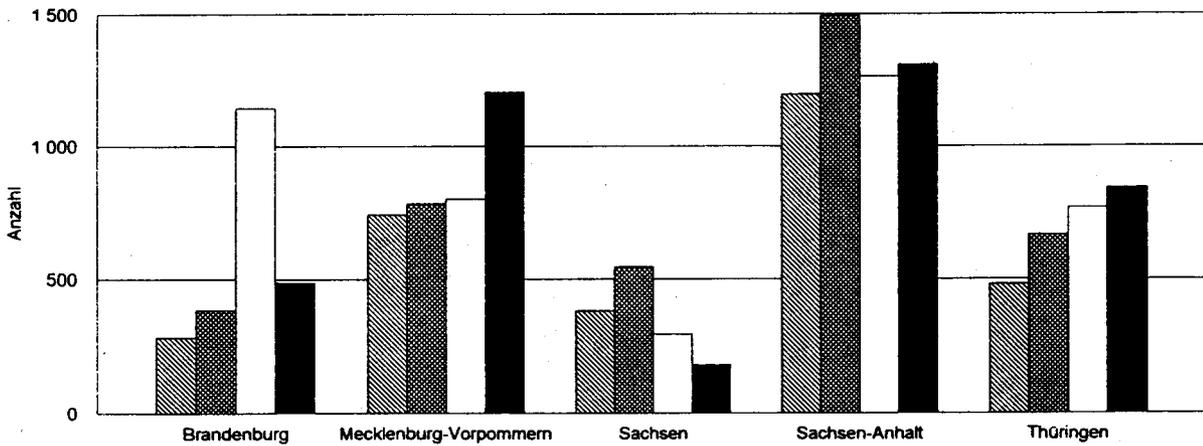


*) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg

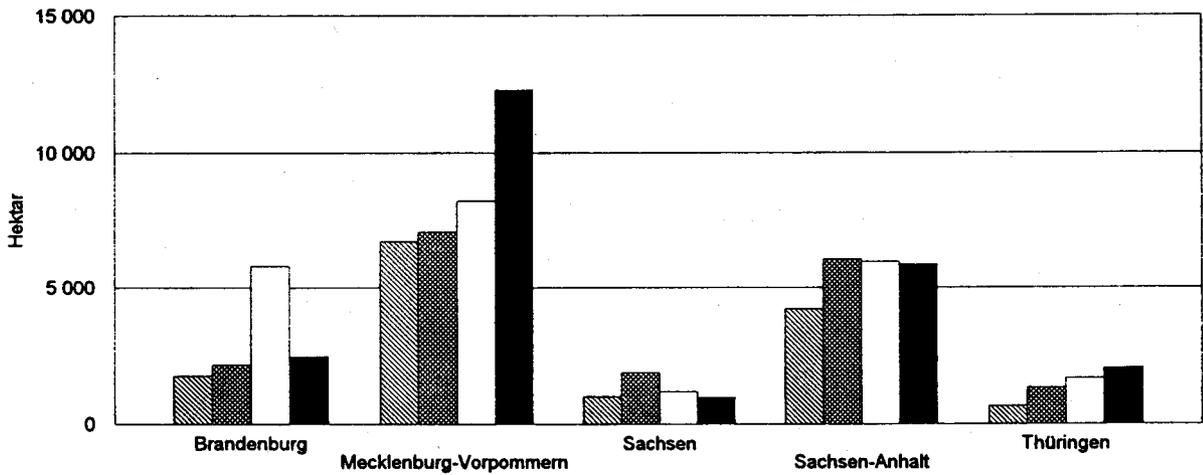
7 Veräußerungsfälle, Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung, Durchschnittliche Kaufwerte - ohne Gebäude und ohne Inventar -

Neue Länder

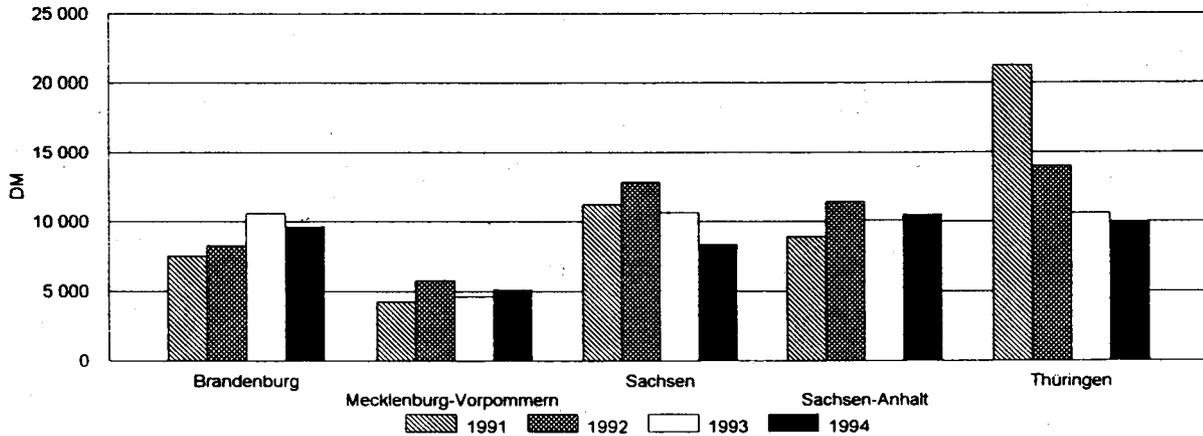
Veräußerungsfälle (Anzahl)



Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) in ha



Durchschnittlicher Kaufwert (DM) je ha veräußerte FdIN



1 Veräußerungsfälle 1994

1.1 Veräußerungsfälle insgesamt

(Veräußerungsfälle mit Gebäuden und mit Inventar, mit Gebäuden ohne Inventar, ohne Gebäude und ohne Inventar)

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufwert			Durchschnittliche	
				Veräußerte FdIN	insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
			Anzahl			ha	1 000 DM			Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdIN	ha	in 100
Deutschland ¹⁾	29 298	70 637	69 448	1 676 105	23 728	24 135	2,37	44,9
Baden-Württemberg	4 586	3 402	3 376	131 754	38 734	39 022	0,74	48,6
RB Stuttgart	1 657	1 241	1 231	60 204	48 531	48 917	0,74	50,5
Karlsruhe	898	528	523	18 813	35 660	35 963	0,58	52,2
Freiburg	1 029	708	704	19 701	27 839	27 973	0,68	46,9
Tübingen	1 002	926	918	33 035	35 685	35 975	0,92	45,5
Bayern	3 610	5 526	5 466	305 492	55 287	55 886	1,51	47,3
RB Oberbayern	648	1 206	1 193	100 177	83 047	83 950	1,84	49,4
Niederbayern	646	1 097	1 078	65 795	59 977	61 007	1,67	51,7
Oberpfalz	432	760	739	31 947	42 021	43 226	1,71	36,4
Oberfranken	282	352	350	12 435	35 283	35 557	1,24	35,2
Mittelfranken	288	352	351	15 618	44 393	44 482	1,22	43,8
Unterfranken	468	505	504	15 254	30 179	30 241	1,08	49,1
Schwaben	846	1 252	1 250	64 266	51 317	51 401	1,48	51,7
Brandenburg	494	2 604	2 588	24 482	9 400	9 460	5,24	33,5
Hessen	2 074	1 940	1 937	58 524	30 166	30 212	0,93	47,2
RB Darmstadt	664	600	600	33 618	56 077	56 077	0,90	55,1
Gießen	628	488	487	9 549	19 576	19 595	0,78	43,0
Kassel	782	853	850	15 356	18 008	18 060	1,09	44,1
Mecklenburg-Vorpommern	1 226	12 952	12 840	66 894	5 165	5 210	10,47	39,2
Niedersachsen	5 614	17 697	17 022	545 578	30 829	32 052	3,03	41,3
RB Braunschweig	856	1 905	1 856	54 733	28 725	29 487	2,17	50,3
Hannover	1 027	2 818	2 751	107 378	38 109	39 036	2,68	47,2
Lüneburg	1 725	6 296	5 958	137 909	21 903	23 147	3,45	37,4
Weser-Ems	2 006	6 677	6 457	245 557	36 774	38 030	3,22	39,8

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

1 Veräußerungsfälle 1994

1.1 Veräußerungsfälle insgesamt

(Veräußerungsfälle mit Gebäuden und mit Inventar, mit Gebäuden ohne Inventar, ohne Gebäude und ohne Inventar)

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufwert			Durchschnittliche	
				Veräußerte FdIN	insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
			Anzahl			ha	1 000 DM			DM	ha	in 100
Nordrhein-Westfalen	2 394	4 912	4 821	233 186	47 469	48 365	2,01	48,4
RB Düsseldorf	275	582	580	34 309	58 946	59 184	2,11	65,2
Köln	490	676	671	35 529	52 568	52 957	1,37	64,1
Münster	481	1 542	1 506	77 975	50 573	51 767	3,13	38,8
Detmold	685	1 369	1 332	54 422	39 742	40 855	1,94	44,8
Arnsberg	463	743	732	30 951	41 640	42 259	1,58	47,2
Rheinland-Pfalz	5 060	3 350	3 323	60 714	18 126	18 273	0,66	44,6
RB Koblenz	2 016	1 320	1 309	19 500	14 774	14 896	0,65	42,6
Trier	1 255	988	974	13 767	13 940	14 134	0,78	36,3
Rheinhessen-Pfalz	1 789	1 042	1 039	27 447	26 339	26 405	0,58	54,9
Saarland	461	187	187	4 839	25 884	25 933	0,40	40,7
Sachsen	195	1 058	1 053	9 367	8 854	8 898	5,40	47,4
RB Chemnitz	57	240	240	1 870	7 802	7 803	4,21	37,4
Dresden	98	502	497	4 243	8 455	8 543	5,07	43,0
Leipzig	40	316	316	3 253	10 284	10 284	7,91	62,0
Sachsen-Anhalt	1 332	6 071	6 061	65 658	10 815	10 832	4,55	59,3
RB Dessau	320	1 088	1 081	14 724	13 535	13 626	3,38	51,8
Halle	193	658	658	8 288	12 601	12 601	3,41	77,9
Magdeburg	819	4 325	4 323	42 647	9 859	9 865	5,28	58,4
Schleswig-Holstein	1 402	8 792	8 641	148 315	16 870	17 163	6,16	45,7
Thüringen	850	2 147	2 132	21 303	9 923	9 990	2,51	53,7
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	25 201	45 805	44 773	1 488 401	32 495	33 243	1,78	44,7
Neue Länder	4 097	24 833	24 675	187 704	7 559	7 607	6,02	45,1

1) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

1 Veräußerungsfälle 1994

1.2 Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufwert			Durchschnittliche	
			Veräußerte FdIN	insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
					Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdIN		
Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100			
Deutschland ¹⁾	28 559	65 441	64 708	1 413 355	21 597	21 842	2,27	44,8
Baden-Württemberg	4 573	3 352	3 328	128 568	38 356	38 628	0,73	48,7
RB Stuttgart	1 650	1 204	1 196	57 964	48 143	48 483	0,72	50,7
Karlsruhe	895	518	513	17 993	34 765	35 065	0,57	52,5
Freiburg	1 028	706	703	19 631	27 806	27 933	0,68	46,9
Tübingen	1 000	924	917	32 981	35 679	35 968	0,92	45,5
Bayern	3 590	5 294	5 267	287 724	54 351	54 623	1,47	47,3
RB Oberbayern	641	1 108	1 103	90 336	81 547	81 937	1,72	49,4
Niederbayern	641	1 038	1 033	61 336	59 067	59 372	1,61	51,8
Oberpfalz	429	721	710	30 707	42 618	43 273	1,65	36,3
Oberfranken	282	352	350	12 435	35 283	35 557	1,24	35,2
Mittelfranken	288	352	351	15 618	44 393	44 482	1,22	43,8
Unterfranken	467	498	497	15 124	30 396	30 453	1,06	49,0
Schwaben	842	1 225	1 225	62 167	50 738	50 756	1,45	51,7
Brandenburg	488	2 510	2 497	24 003	9 565	9 613	5,12	33,7
Hessen	2 073	1 927	1 926	58 174	30 197	30 211	0,93	47,3
RB Darmstadt	664	600	600	33 618	56 077	56 077	0,90	55,1
Gießen	628	488	487	9 549	19 576	19 595	0,78	43,0
Kassel	781	839	839	15 006	17 882	17 891	1,07	44,3
Mecklenburg-Vorpommern	1 204	12 343	12 267	62 954	5 100	5 132	10,19	39,3
Niedersachsen	5 044	15 296	14 888	371 881	24 312	24 978	2,95	40,9
RB Braunschweig	817	1 842	1 800	46 768	25 396	25 977	2,20	50,5
Hannover	954	2 635	2 591	79 502	30 169	30 686	2,72	47,0
Lüneburg	1 559	5 379	5 169	85 953	15 978	16 629	3,32	37,4
Weser-Ems	1 714	5 440	5 328	159 658	29 351	29 965	3,11	38,2

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

1 Veräußerungsfälle 1994

1.2 Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter Veräußerte FdIN	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
					Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdIN		
Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100			
Nordrhein-Westfalen	2 354	4 374	4 329	202 221	46 232	46 717	1,84	48,6
RB Düsseldorf	271	555	554	31 930	57 548	57 638	2,04	65,3
Köln	488	647	643	31 090	48 021	48 378	1,32	63,6
Münster	469	1 244	1 223	61 926	49 786	50 627	2,61	37,9
Detmold	667	1 192	1 182	47 024	39 450	39 793	1,77	44,8
Arnsberg	459	736	727	30 252	41 103	41 603	1,58	47,2
Rheinland-Pfalz	5 059	3 349	3 322	60 712	18 126	18 274	0,66	44,6
RB Koblenz	2 015	1 320	1 309	19 498	14 775	14 896	0,65	42,6
Trier	1 255	988	974	13 767	13 940	14 134	0,78	36,3
Rheinhessen-Pfalz	1 789	1 042	1 039	27 447	26 339	26 405	0,58	54,9
Saarland	461	187	187	4 839	25 884	25 933	0,40	40,7
Sachsen	183	980	977	8 157	8 319	8 346	5,34	47,9
RB Chemnitz	53	227	227	1 349	5 937	5 937	4,29	37,5
Dresden	90	437	434	3 554	8 135	8 195	4,82	43,0
Leipzig	40	316	316	3 253	10 284	10 284	7,91	62,0
Sachsen-Anhalt	1 308	5 884	5 878	61 909	10 521	10 532	4,49	59,4
RB Dessau	314	1 020	1 014	13 640	13 371	13 449	3,23	51,6
Halle	191	657	657	8 250	12 561	12 561	3,44	77,9
Magdeburg	803	4 207	4 207	40 019	9 512	9 512	5,24	58,4
Schleswig-Holstein	1 378	7 863	7 771	121 527	15 455	15 639	5,64	44,7
Thüringen	844	2 082	2 070	20 687	9 936	9 996	2,45	53,5
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	24 532	41 642	41 018	1 235 646	29 673	30 124	1,67	44,5
Neue Länder	4 027	23 799	23 689	177 709	7 467	7 502	5,88	45,3

1) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

2 Veräußerungsfälle 1994 nach der Veräußerungsart

Land	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter	Kaufwert			Durchschnittliche	
			Veräußerte FdIN	insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungs-fall	Ertrags-meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
					Veräußerte Gesamt-fläche	Veräußerte FdIN		
Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100			

Veräußerungsfälle mit Gebäuden und mit Inventar

Deutschland ¹⁾	91	932	838	48 647	52 206	58 048	9,21	44,9
Baden-Württemberg	4	30	29	1 875	63 025	65 715	7,13	36,2
Bayern	5	82	65	6 420	78 280	98 046	13,10	42,7
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	4 591	4 772	140,78	32,0
Niedersachsen	73	538	473	35 439	65 865	74 951	6,48	46,4
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	.	32 358	35 648	13,46	40,6
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	32 547	33 220	3,02	30,5
Schleswig-Holstein	.	.	.	.	30 793	31 555	31,48	63,4
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ²⁾	87	776	688	47 674	61 415	69 273	7,91	47,7
Neue Länder	4	156	150	973	6 253	6 492	37,46	31,9

Veräußerungsfälle mit Gebäuden ohne Inventar

Deutschland ¹⁾	648	4 264	3 903	214 103	50 208	54 861	6,02	46,0
Baden-Württemberg	9	20	20	1 310	66 091	67 176	2,17	51,2
Bayern	15	150	133	11 348	75 778	85 070	8,89	50,9
Brandenburg	6	95	91	479	5 052	5 272	15,16	28,5
Hessen	.	.	.	.	25 760	30 324	11,54	28,3
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	7 059	7 553	20,61	39,3
Niedersachsen	497	1 863	1 660	138 257	74 211	83 263	3,34	43,0
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	.	58 989	64 424	12,26	47,0
Rheinland-Pfalz	.	.	.	.	10 775	14 868	0,13	36,0
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	12	77	75	1 210	15 631	16 043	6,29	41,8
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	19 425	19 818	8,28	57,8
Schleswig-Holstein	.	.	.	.	28 630	30 683	36,95	53,3
Thüringen	6	65	63	616	9 500	9 806	10,48	59,9
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ²⁾	582	3 387	3 067	205 081	60 556	66 872	5,27	46,6
Neue Länder	66	878	836	9 022	10 279	10 793	12,67	43,7

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

2) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

2 Veräußerungsfälle 1994 nach der Veräußerungsart

Land	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter		Kaufwert		Durchschnittliche	
			Veräußerte FdIN	insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße-rungs-fall	Ertrags-meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
					Veräußerte Gesamt-fläche	Veräußerte FdIN		
Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100			

Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar

Deutschland ¹⁾	28 559	65 441	64 708	1 413 355	21 597	21 842	2,27	44,8
Baden-Württemberg	4 573	3 352	3 328	128 568	38 356	38 628	0,73	48,7
Bayern	3 590	5 294	5 267	287 724	54 351	54 623	1,47	47,3
Brandenburg	488	2 510	2 497	24 003	9 565	9 613	5,12	33,7
Hessen	2 073	1 927	1 926	58 174	30 197	30 211	0,93	47,3
Mecklenburg-Vorpommern	1 204	12 343	12 267	62 954	5 100	5 132	10,19	39,3
Niedersachsen	5 044	15 296	14 888	371 881	24 312	24 978	2,95	40,9
Nordrhein-Westfalen	2 354	4 374	4 329	202 221	46 232	46 717	1,84	48,6
Rheinland-Pfalz	5 059	3 349	3 322	60 712	18 126	18 274	0,66	44,6
Saarland	461	187	187	4 839	25 884	25 933	0,40	40,7
Sachsen	183	980	977	8 157	8 319	8 346	5,34	47,9
Sachsen-Anhalt	1 308	5 884	5 878	61 909	10 521	10 532	4,49	59,4
Schleswig-Holstein	1 378	7 863	7 771	121 527	15 455	15 639	5,64	44,7
Thüringen	844	2 082	2 070	20 687	9 936	9 996	2,45	53,5
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ²⁾	24 532	41 642	41 018	1 235 646	29 673	30 124	1,67	44,5
Neue Länder	4 027	23 799	23 689	177 709	7 467	7 502	5,88	45,3

Veräußerungsfälle insgesamt

Deutschland ¹⁾	29 298	70 637	69 448	1 676 105	23 728	24 135	2,37	44,9
Baden-Württemberg	4 586	3 402	3 376	131 754	38 734	39 022	0,74	48,6
Bayern	3 610	5 526	5 466	305 492	55 287	55 886	1,51	47,3
Brandenburg	494	2 604	2 588	24 482	9 400	9 460	5,24	33,5
Hessen	2 074	1 940	1 937	58 524	30 166	30 212	0,93	47,2
Mecklenburg-Vorpommern	1 226	12 952	12 840	66 894	5 165	5 210	10,47	39,2
Niedersachsen	5 614	17 697	17 022	545 578	30 829	32 052	3,03	41,3
Nordrhein-Westfalen	2 394	4 912	4 821	233 186	47 469	48 365	2,01	48,4
Rheinland-Pfalz	5 060	3 350	3 323	60 714	18 126	18 273	0,66	44,6
Saarland	461	187	187	4 839	25 884	25 933	0,40	40,7
Sachsen	195	1 058	1 053	9 367	8 854	8 898	5,40	47,4
Sachsen-Anhalt	1 332	6 071	6 061	65 658	10 815	10 832	4,55	59,3
Schleswig-Holstein	1 402	8 792	8 641	148 315	16 870	17 163	6,16	45,7
Thüringen	850	2 147	2 132	21 303	9 923	9 990	2,51	53,7
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ²⁾	25 201	45 805	44 773	1 488 401	32 495	33 243	1,78	44,7
Neue Länder	4 097	24 833	24 675	187 704	7 559	7 607	6,02	45,1

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

2) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

3 Veräußerungsfälle 1994 ohne Gebäude und ohne Inventar

3.1 Nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha		Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter Veräußerte FdIN	Kaufwert			Durchschnittliche	
						insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße-rungs-fall	Ertrags-meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
							Veräußerte Gesamt-fläche	Veräußerte FdIN			ha	in 100
			Anzahl	ha	1 000 DM	DM		ha	in 100	
Deutschland ¹⁾	0,1	- 0,25	5 105	879	873	36 028	40 997	41 260	0,17	48,0
	0,25	- 1	10 835	5 853	5 813	188 534	32 214	32 435	0,54	46,2
	1	- 2	4 897	6 983	6 930	213 223	30 536	30 768	1,42	45,2
	2	- 5	4 402	13 826	13 699	360 052	26 042	26 284	3,11	44,2
	5 und mehr		3 320	37 902	37 393	615 518	16 240	16 461	11,26	44,6
	zusammen		28 559	65 441	64 708	1 413 355	21 597	21 842	2,27	44,8
Baden-Württemberg	0,1	- 0,25	1 594	275	272	16 656	60 668	61 167	0,17	53,5
	0,25	- 1	2 103	1 034	1 026	39 304	37 994	38 291	0,49	50,1
	1	- 2	541	763	758	26 558	34 804	35 020	1,40	48,6
	2	- 5	280	823	818	28 286	34 381	34 561	2,92	46,9
	5 und mehr		55	457	453	17 766	38 862	39 231	8,23	46,2
	zusammen		4 573	3 352	3 328	128 568	38 356	38 628	0,73	48,7
Bayern	0,1	- 0,25	352	63	63	3 591	57 171	57 434	0,18	43,4
	0,25	- 1	1 597	920	916	50 475	54 858	55 091	0,57	45,9
	1	- 2	879	1 237	1 235	70 956	57 352	57 453	1,41	47,7
	2	- 5	611	1 860	1 853	92 388	49 667	49 854	3,03	46,8
	5 und mehr		151	1 214	1 201	70 315	57 941	58 569	7,95	49,0
	zusammen		3 590	5 294	5 267	287 724	54 351	54 623	1,47	47,3
Brandenburg	0,1	- 0,25	21	4	4	130	31 842	31 842	0,19	30,6
	0,25	- 1	90	54	54	1 148	21 097	21 097	0,60	31,9
	1	- 2	74	106	106	1 889	17 785	17 851	1,43	31,5
	2	- 5	139	459	456	4 791	10 434	10 504	3,28	33,2
	5 und mehr		164	1 886	1 877	16 046	8 509	8 551	11,44	34,0
	zusammen		488	2 510	2 497	24 003	9 565	9 613	5,12	33,7
Hessen	0,1	- 0,25	565	98	98	3 835	39 074	39 074	0,17	47,7
	0,25	- 1	1 008	529	529	14 676	27 744	27 767	0,52	46,0
	1	- 2	331	459	459	10 276	22 392	22 409	1,39	46,7
	2	- 5	130	387	387	10 508	27 153	27 156	2,98	48,3
	5 und mehr		39	453	453	18 880	41 632	41 639	11,63	48,6
	zusammen		2 073	1 927	1 926	58 174	30 197	30 211	0,93	47,3
Mecklenburg-Vorpommern	0,1	- 0,25	7	1	1	8	6 777	6 777	0,17	36,6
	0,25	- 1	63	40	40	227	5 618	5 624	0,64	35,5
	1	- 2	94	135	134	669	4 971	5 004	1,42	37,6
	2	- 5	149	503	496	2 354	4 682	4 746	3,33	38,3
	5 und mehr		891	11 664	11 596	59 695	5 118	5 148	13,01	39,3
	zusammen		1 204	12 343	12 267	62 954	5 100	5 132	10,19	39,3
Niedersachsen	0,1	- 0,25	49	9	9	222	23 849	24 207	0,19	50,7
	0,25	- 1	1 580	944	930	24 222	25 656	26 040	0,59	43,1
	1	- 2	1 244	1 813	1 783	44 897	24 770	25 179	1,43	40,2
	2	- 5	1 390	4 468	4 398	107 842	24 139	24 523	3,16	39,4
	5 und mehr		781	8 062	7 768	194 699	24 149	25 063	9,95	41,7
	zusammen		5 044	15 296	14 888	371 881	24 312	24 978	2,95	40,9
Nordrhein-Westfalen	0,1	- 0,25	271	48	48	2 462	51 274	51 480	0,18	50,5
	0,25	- 1	967	542	539	25 143	46 428	46 625	0,56	50,0
	1	- 2	482	690	686	29 054	42 128	42 366	1,42	47,1
	2	- 5	438	1 325	1 316	57 372	43 308	43 606	3,00	47,7
	5 und mehr		196	1 770	1 740	88 190	49 822	50 681	8,88	49,5
	zusammen		2 354	4 374	4 329	202 221	46 232	46 717	1,84	48,6

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

3 Veräußerungsfälle 1994 ohne Gebäude und ohne Inventar

3.1 Nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha		Veräußerungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	Darunter Veräußerte FdIN	Kaufwert			Durchschnittliche	
						insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl je Hektar veräußerte FdIN
							Veräußerte Gesamtfläche	Veräußerte FdIN			ha	in 100
			Anzahl	ha	1 000 DM	DM		ha	in 100	
Rheinland-Pfalz	0,1	- 0,25	1 730	294	292	6 267	21 289	21 482	0,17	44,3
	0,25	- 1	2 470	1 257	1 248	23 694	18 843	18 987	0,51	44,3
	1	- 2	576	802	794	14 318	17 858	18 034	1,38	45,3
	2	- 5	.	.	.	.	16 836	16 973	2,85	44,6
	5 und mehr	zusammen	5 059	3 349	3 322	60 712	18 126	18 274	0,66	44,6
Saarland	0,1	- 0,25	257	42	42	1 837	43 517	43 546	0,16	41,4
	0,25	- 1	180	80	80	2 148	26 954	26 954	0,44	40,3
	1	- 2	19	27	26	386	14 501	14 680	1,39	41,8
	2	- 5	.	.	.	.	20 396	20 396	3,65	41,4
	5 und mehr	zusammen	461	187	187	4 839	25 884	25 933	0,40	40,7
Sachsen	0,1	- 0,25	10	2	2	76	45 920	45 920	0,16	44,5
	0,25	- 1	34	20	20	328	16 410	16 410	0,59	43,9
	1	- 2	37	53	53	946	17 814	17 814	1,44	44,4
	2	- 5	41	124	124	1 040	8 365	8 365	3,03	43,1
	5 und mehr	zusammen	183	980	977	8 157	8 319	8 346	5,34	47,9
Sachsen-Anhalt	0,1	- 0,25	129	22	22	589	27 231	27 231	0,17	60,4
	0,25	- 1	317	173	173	3 608	20 819	20 819	0,55	58,1
	1	- 2	210	305	305	4 717	15 461	15 461	1,45	57,9
	2	- 5	304	955	955	12 814	13 419	13 424	3,14	59,9
	5 und mehr	zusammen	1 308	5 884	5 878	61 909	10 521	10 532	4,49	59,4
Schleswig-Holstein	0,1	- 0,25	9	2	2	23	14 451	14 451	0,18	41,1
	0,25	- 1	148	102	101	1 520	14 903	15 079	0,68	39,8
	1	- 2	252	372	370	5 753	15 475	15 563	1,47	41,9
	2	- 5	497	1 636	1 618	25 065	15 323	15 489	3,26	42,2
	5 und mehr	zusammen	1 378	7 863	7 771	121 527	15 455	15 639	5,64	44,7
Thüringen	0,1	- 0,25	111	19	19	333	17 332	17 415	0,17	40,2
	0,25	- 1	278	156	155	2 041	13 078	13 127	0,56	46,1
	1	- 2	158	222	221	2 804	12 633	12 665	1,40	51,1
	2	- 5	168	550	547	5 143	9 347	9 401	3,26	51,3
	5 und mehr	zusammen	844	2 082	2 070	20 687	9 936	9 996	2,45	53,5
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	0,1	- 0,25	4 827	831	825	34 893	41 988	42 269	0,17	47,9
	0,25	- 1	10 053	5 408	5 369	181 181	33 500	33 745	0,53	46,1
	1	- 2	4 324	6 162	6 111	202 198	32 816	33 089	1,41	44,8
	2	- 5	3 601	11 234	11 121	333 910	29 722	30 026	3,09	43,2
	5 und mehr	zusammen	24 532	41 642	41 018	1 235 646	29 673	30 124	1,67	44,5
Neue Länder	0,1	- 0,25	278	48	48	1 136	23 761	23 806	0,17	48,6
	0,25	- 1	782	444	444	7 352	16 552	16 575	0,57	48,0
	1	- 2	573	821	819	11 025	13 429	13 459	1,43	48,5
	2	- 5	801	2 591	2 578	26 142	10 088	10 140	3,22	48,4
	5 und mehr	zusammen	4 027	23 799	23 689	177 709	7 467	7 502	5,88	45,3

1) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

3 Veräußerungsfälle 1994 ohne Gebäude und ohne Inventar

3.1 Nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in erweiterter Gliederung Neue Länder

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha	Veräußerungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	Darunter Veräußerte FdIN	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl je Hektar veräußerte FdIN
						Veräußerte Gesamtfläche	Veräußerte FdIN		
		Anzahl	ha	1 000 DM	DM		ha	in 100	
Brandenburg	0,1 - 0,25	21	4	4	130	31 842	31 842	0,19	30,6
	0,25 - 1	90	54	54	1 148	21 097	21 097	0,60	31,9
	1 - 2	74	106	106	1 889	17 785	17 851	1,43	31,5
	2 - 5	139	459	456	4 791	10 434	10 504	3,28	33,2
	5 - 10	105	757	754	7 621	10 067	10 107	7,18	33,5
	10 - 20	42	586	580	5 265	8 984	9 080	13,81	33,4
	20 - 50	.	.	.	.	5 339	5 339	28,61	34,3
	50 und mehr zusammen	.	.	.	.	8 434	8 434	84,78	42,0
		488	2 510	2 497	24 003	9 565	9 613	5,12	33,7
Mecklenburg-Vorpommern	0,1 - 0,25	7	1	1	8	6 777	6 777	0,17	36,6
	0,25 - 1	63	40	40	227	5 618	5 624	0,64	35,5
	1 - 2	94	135	134	669	4 971	5 004	1,42	37,6
	2 - 5	149	503	496	2 354	4 682	4 746	3,33	38,3
	5 - 10	594	4 646	4 603	23 759	5 114	5 161	7,75	41,9
	10 - 20	204	2 618	2 608	12 487	4 769	4 789	12,78	38,7
	20 - 50	77	2 438	2 428	14 939	6 127	6 152	31,53	38,5
	50 und mehr zusammen	16	1 962	1 956	8 510	4 338	4 350	122,26	35,2
		1 204	12 343	12 267	62 954	5 100	5 132	10,19	39,3
Sachsen	0,1 - 0,25	10	2	2	76	45 920	45 920	0,16	44,5
	0,25 - 1	34	20	20	328	16 410	16 410	0,59	43,9
	1 - 2	37	53	53	946	17 814	17 814	1,44	44,4
	2 - 5	41	124	124	1 040	8 365	8 365	3,03	43,1
	5 - 10	39	279	276	1 913	6 851	6 930	7,08	47,5
	10 - 20	14	218	218	1 237	5 687	5 687	15,54	43,8
	20 - 50	.	.	.	.	9 279	9 279	27,96	49,3
	50 und mehr zusammen	.	.	.	.	9 009	9 009	88,80	65,5
		183	980	977	8 157	8 319	8 346	5,34	47,9
Sachsen-Anhalt	0,1 - 0,25	129	22	22	589	27 231	27 231	0,17	60,4
	0,25 - 1	317	173	173	3 608	20 819	20 819	0,55	58,1
	1 - 2	210	305	305	4 717	15 461	15 461	1,45	57,9
	2 - 5	304	955	955	12 814	13 419	13 424	3,14	59,9
	5 - 10	228	1 618	1 618	18 341	11 337	11 337	7,10	67,6
	10 - 20	82	1 054	1 054	8 538	8 100	8 100	12,85	51,5
	20 - 50	27	857	851	8 007	9 345	9 406	31,53	59,8
	50 und mehr zusammen	11	901	901	5 295	5 879	5 879	81,88	53,7
		1 308	5 884	5 878	61 909	10 521	10 532	4,49	59,4
Thüringen	0,1 - 0,25	111	19	19	333	17 332	17 415	0,17	40,2
	0,25 - 1	278	156	155	2 041	13 078	13 127	0,56	46,1
	1 - 2	158	222	221	2 804	12 633	12 665	1,40	51,1
	2 - 5	168	550	547	5 143	9 347	9 401	3,26	51,3
	5 - 10	105	716	713	6 085	8 501	8 533	6,79	56,8
	10 - 20	19	256	252	2 426	9 478	9 629	13,26	50,7
	20 - 50	5	163	161	1 854	11 392	11 491	32,27	63,4
	50 und mehr zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.
		844	2 082	2 070	20 687	9 936	9 996	2,45	53,5
Nachrichtlich:									
Neue Länder	0,1 - 0,25	278	48	48	1 136	23 761	23 806	0,17	48,6
	0,25 - 1	782	444	444	7 352	16 552	16 575	0,57	48,0
	1 - 2	573	821	819	11 025	13 429	13 459	1,43	48,5
	2 - 5	801	2 591	2 578	26 142	10 088	10 140	3,22	48,4
	5 - 10	1 071	8 016	7 964	57 719	7 201	7 247	7,44	47,8
	10 - 20	361	4 732	4 711	29 954	6 330	6 358	13,05	41,8
	20 - 50	132	4 111	4 094	29 060	7 068	7 098	31,02	43,9
	50 und mehr zusammen	29	3 036	3 031	15 320	5 046	5 055	104,50	41,8
		4 027	23 799	23 689	177 709	7 467	7 502	5,88	45,3

3 Veräußerungsfälle 1994 ohne Gebäude und ohne Inventar

3.2 Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen

Land	EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter Veräußerte FdIN	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
						Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdIN			ha	in 100
		Anzahl	ha	Veräußerte FdIN	1 000 DM	DM	ha	in 100	
Deutschland ¹⁾	unter 30	4 014	10 027	9 821	192 773	19 226	19 628	2,45	26,0
	30 - 40	7 935	20 441	20 117	325 461	15 922	16 178	2,54	34,9
	40 - 50	6 822	16 199	16 060	303 573	18 741	18 903	2,35	44,3
	50 - 60	4 219	7 972	7 931	244 151	30 627	30 784	1,88	54,3
	60 und mehr zusammen	5 569	10 803	10 778	347 398	32 159	32 231	1,94	74,1
		28 559	65 441	64 708	1 413 355	21 597	21 842	2,27	44,8
Baden-Würt- temberg	unter 30	295	202	199	4 473	22 108	22 527	0,67	24,6
	30 - 40	783	674	667	16 875	25 035	25 296	0,85	35,6
	40 - 50	1 205	1 140	1 133	39 672	34 814	35 014	0,94	45,1
	50 - 60	1 040	710	706	30 482	42 943	43 175	0,68	54,4
	60 und mehr zusammen	1 250	626	624	37 066	59 193	59 428	0,50	70,7
		4 573	3 352	3 328	128 568	38 356	38 628	0,73	48,7
Bayern	unter 30	327	438	434	15 532	35 501	35 774	1,33	25,9
	30 - 40	888	1 189	1 176	47 325	39 798	40 249	1,32	35,4
	40 - 50	1 040	1 492	1 488	78 781	52 803	52 949	1,43	45,1
	50 - 60	785	1 316	1 313	80 829	61 405	61 576	1,67	54,5
	60 und mehr zusammen	550	859	857	65 257	75 982	76 149	1,56	67,3
		3 590	5 294	5 267	287 724	54 351	54 623	1,47	47,3
Brandenburg	unter 30	173	764	763	7 542	9 876	9 884	4,41	27,3
	30 - 40	252	1 283	1 276	11 869	9 248	9 299	5,07	34,2
	40 - 50	58	442	437	4 466	10 096	10 213	7,54	42,6
	50 - 60	5	20	20	125	6 230	6 230	4,03	53,6
	60 und mehr zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
		488	2 510	2 497	24 003	9 565	9 613	5,12	33,7
Hessen	unter 30	243	190	190	3 772	19 804	19 854	0,78	25,3
	30 - 40	526	459	459	7 252	15 803	15 810	0,87	34,8
	40 - 50	527	501	501	10 871	21 693	21 699	0,95	44,9
	50 - 60	382	417	417	20 332	48 720	48 720	1,09	54,6
	60 und mehr zusammen	395	359	359	15 947	44 460	44 470	0,91	70,1
		2 073	1 927	1 926	58 174	30 197	30 211	0,93	47,3
Mecklenburg- Vorpommern	unter 30	112	1 138	1 128	4 400	3 868	3 901	10,07	27,1
	30 - 40	463	5 375	5 327	25 642	4 770	4 813	11,51	35,4
	40 - 50	519	4 920	4 902	26 515	5 389	5 409	9,45	43,5
	50 - 60	110	910	910	6 397	7 031	7 031	8,27	54,0
	60 und mehr zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
		1 204	12 343	12 267	62 954	5 100	5 132	10,19	39,3
Niedersachsen	unter 30	1 253	4 140	3 996	95 312	23 023	23 852	3,19	25,7
	30 - 40	1 740	5 430	5 240	116 179	21 397	22 170	3,01	34,2
	40 - 50	813	2 178	2 126	50 291	23 087	23 655	2,62	44,5
	50 - 60	475	1 341	1 332	36 664	27 347	27 519	2,80	55,0
	60 und mehr zusammen	763	2 207	2 194	73 436	33 268	33 475	2,88	72,8
		5 044	15 296	14 888	371 881	24 312	24 978	2,95	40,9
Nordrhein- Westfalen	unter 30	347	728	714	32 785	45 029	45 902	2,06	25,7
	30 - 40	562	958	944	39 942	41 696	42 302	1,68	34,8
	40 - 50	490	923	916	37 401	40 525	40 820	1,87	44,7
	50 - 60	300	621	610	29 340	47 272	48 076	2,03	53,9
	60 und mehr zusammen	655	1 145	1 144	62 753	54 830	54 869	1,75	74,8
		2 354	4 374	4 329	202 221	46 232	46 717	1,84	48,6

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

3 Veräußerungsfälle 1994 ohne Gebäude und ohne Inventar

3.2 Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen

Land	EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter Veräußerte FdIN	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
						Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdIN		
		Anzahl	ha		1 000 DM	DM	ha	in 100	
Rheinland-Pfalz	unter 30	661	402	395	4 912	12 211	12 432	0,60	24,5
	30 - 40	1 681	1 206	1 196	14 869	12 325	12 429	0,71	35,4
	40 - 50	1 278	844	837	12 785	15 143	15 281	0,65	43,8
	50 - 60	629	367	366	8 292	22 615	22 685	0,58	53,8
	60 und mehr zusammen	810	530	529	19 854	37 483	37 551	0,65	75,3
Saarland	unter 30	48	15	14	420	28 965	29 021	0,30	25,5
	30 - 40	150	75	75	1 617	21 486	21 580	0,50	37,0
	40 - 50	208	81	81	2 148	26 589	26 589	0,39	44,1
	50 - 60	47	15	15	592	39 134	39 134	0,32	53,3
	60 und mehr zusammen	8	1	1	63	47 967	47 967	0,16	66,6
Sachsen	unter 30	27	93	93	488	5 232	5 232	3,45	28,1
	30 - 40	50	229	229	1 371	5 998	5 998	4,57	34,9
	40 - 50	53	275	272	2 075	7 535	7 624	5,14	44,0
	50 - 60	27	168	168	1 649	9 839	9 839	6,21	54,5
	60 und mehr zusammen	26	216	216	2 573	11 936	11 936	8,29	69,9
Sachsen-Anhalt	unter 30	79	363	363	2 015	5 556	5 556	4,59	28,6
	30 - 40	266	1 177	1 171	10 444	8 874	8 916	4,40	34,9
	40 - 50	208	1 216	1 216	7 938	6 529	6 529	5,84	44,8
	50 - 60	91	410	410	3 506	8 544	8 551	4,51	52,7
	60 und mehr zusammen	664	2 718	2 718	38 006	13 981	13 981	4,09	81,6
Schleswig- Holstein	unter 30	301	1 405	1 384	19 520	13 889	14 105	4,60	25,2
	30 - 40	413	2 045	2 018	29 131	14 246	14 434	4,89	35,1
	40 - 50	267	1 824	1 792	26 801	14 692	14 959	6,71	44,6
	50 - 60	186	1 241	1 231	21 594	17 402	17 542	6,62	54,3
	60 und mehr zusammen	211	1 348	1 346	24 481	18 163	18 184	6,38	70,5
Thüringen	unter 30	148	149	148	1 602	10 735	10 826	1,00	25,7
	30 - 40	161	341	338	2 944	8 641	8 718	2,10	35,4
	40 - 50	156	362	359	3 830	10 591	10 656	2,30	44,8
	50 - 60	142	436	433	4 348	9 966	10 038	3,05	55,0
	60 und mehr zusammen	237	794	791	7 962	10 026	10 063	3,34	69,7
Nachrichtlich:		844	2 082	2 070	20 687	9 936	9 996	2,45	53,5
	Früheres Bundesgebiet¹⁾								
	unter 30	3 475	7 520	7 326	176 726	23 499	24 122	2,11	25,5
	30 - 40	6 743	12 036	11 776	273 190	22 697	23 200	1,75	34,8
	40 - 50	5 828	8 983	8 873	258 748	28 804	29 161	1,52	44,7
50 - 60	3 844	6 028	5 990	228 125	37 847	38 083	1,56	54,4	
60 und mehr zusammen	4 642	7 075	7 053	298 857	42 244	42 373	1,52	71,9	
	24 532	41 642	41 018	1 235 646	29 673	30 124	1,67	44,5	
Neue Länder	unter 30	539	2 506	2 495	16 047	6 403	6 432	4,63	27,3
	30 - 40	1 192	8 405	8 341	52 270	6 219	6 266	7,00	35,1
	40 - 50	994	7 215	7 187	44 825	6 212	6 237	7,23	43,8
	50 - 60	375	1 944	1 941	16 026	8 243	8 257	5,18	54,0
	60 und mehr zusammen	927	3 728	3 725	48 541	13 020	13 030	4,02	78,4
	4 027	23 799	23 689	177 709	7 467	7 502	5,88	45,3	

1) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

**4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren
- ohne Gebäude und ohne Inventar -**

4.1 Flächenstaaten

Art des veräußerten Grundstücks	Jahr	Veräußerungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	Darunter Veräußerte FdIN	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdiN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl je Hektar veräußerte FdiN
						Veräußerte Gesamtfläche	Veräußerte FdiN		
	Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100			

Deutschland

Insgesamt	1991	32 325	64 296	62 786	1 724 389	26 820	27 464	1,94	45,9
	1992	31 391	70 329	69 169	1 730 894	24 612	25 024	2,20	45,8
	1993	30 742	70 137	68 835	1 661 542	23 690	24 138	2,24	44,7
	1994	29 298	70 637	69 448	1 676 105	23 728	24 135	2,37	44,9
davon : mit Gebäuden mit und ohne Inventar	1991	727	6 156	5 568	220 176	35 764	39 540	7,66	45,2
	1992	722	8 154	7 671	263 384	32 301	34 335	10,62	47,0
	1993	732	5 228	4 766	244 397	46 749	51 275	6,51	45,3
	1994	739	5 196	4 741	262 750	50 566	55 424	6,42	45,8
ohne Gebäude und ohne Inventar	1991	31 598	58 140	57 218	1 504 213	25 872	26 289	1,81	45,9
	1992	30 669	62 175	61 498	1 467 510	23 603	23 863	2,01	45,7
	1993	30 010	64 909	64 069	1 417 145	21 833	22 119	2,13	44,7
	1994	28 559	65 441	64 708	1 413 355	21 597	21 842	2,27	44,8

Früheres Bundesgebiet

Insgesamt	1974	22 727	31 204	30 533	528 756	16 945	17 318	1,34	45,1
	1975	25 395	34 818	34 118	606 379	17 416	17 773	1,34	45,0
	1976	28 932	34 162	33 606	663 044	19 409	19 730	1,16	45,7
	1977	30 644	35 120	34 443	822 284	23 414	23 874	1,12	45,5
	1978	29 356	31 849	31 283	862 912	27 094	27 584	1,07	44,7
	1979	28 188	30 039	29 624	938 664	31 248	31 686	1,05	45,2
	1980	26 233	29 124	28 691	1 086 181	37 295	37 858	1,09	44,9
	1981	26 383	31 945	31 373	1 330 943	41 664	42 423	1,19	44,9
	1982	27 870	37 045	36 309	1 439 276	38 852	39 639	1,30	44,3
	1983	30 299	41 066	40 160	1 611 564	39 243	40 128	1,33	44,6
	1984	31 975	43 745	42 874	1 741 319	39 806	40 614	1,34	44,7
	1985	34 813	48 579	47 646	1 840 496	37 886	38 629	1,37	44,6
	1986	35 780	50 765	49 710	1 793 922	35 337	36 088	1,39	44,6
	1987	32 882	51 403	50 209	1 686 353	32 807	33 587	1,53	44,2
	1988	32 339	49 881	48 740	1 621 458	32 506	33 268	1,51	45,0
	1989	32 075	50 238	49 123	1 591 466	31 679	32 398	1,53	44,6
	1990	30 470	46 409	45 490	1 625 218	35 019	35 727	1,49	45,3
	1991	29 057	48 017	46 840	1 605 235	33 430	34 270	1,61	45,2
	1992	27 352	47 379	46 518	1 498 681	31 632	32 217	1,70	44,7
1993	26 377	46 175	45 160	1 461 214	31 645	32 357	1,71	45,0	
1994	25 201	45 805	44 773	1 488 401	32 495	33 243	1,78	44,7	

4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren - ohne Gebäude und ohne Inventar -

4.1 Flächenstaaten

Art des veräußerten Grundstücks	Jahr	Veräußerungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	Kaufwert			Durchschnittliche		
				Darunter Veräußerte FdIN	insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl je Hektar veräußerte FdIN
						Veräußerte Gesamtfläche	Veräußerte FdIN		
				Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100

Früheres Bundesgebiet

davon : mit Gebäuden mit und ohne Inventar	1974	371	5 980	5 577	112 794	18 862	20 224	15,03	44,7
	1975	380	6 403	5 994	122 841	19 185	20 494	15,77	45,0
	1976	368	4 897	4 591	119 787	24 463	26 093	12,47	46,6
	1977	325	4 681	4 271	153 649	32 824	35 979	13,14	47,2
	1978	288	4 297	3 959	159 817	37 191	40 368	13,75	41,4
	1979	266	3 751	3 554	144 223	38 445	40 577	13,36	43,5
	1980	236	3 715	3 540	179 862	48 418	50 806	15,00	45,1
	1981	530	3 644	3 419	233 865	64 174	68 411	6,45	44,6
	1982	554	3 750	3 421	218 951	58 394	64 001	6,18	43,3
	1983	647	4 798	4 360	247 477	51 577	56 763	6,74	42,9
	1984	552	5 006	4 607	277 000	55 335	60 132	8,35	43,5
	1985	498	4 593	4 202	238 986	52 034	56 873	8,44	46,4
	1986	499	4 857	4 435	217 222	44 721	48 977	8,89	44,6
	1987	533	4 910	4 458	190 308	38 758	42 693	8,36	45,2
	1988	617	4 662	4 176	217 227	46 595	52 020	6,77	44,5
	1989	594	5 149	4 638	215 808	41 916	46 533	7,81	44,0
	1990	596	4 158	3 756	221 334	53 236	58 926	6,30	42,0
	1991	546	4 502	3 985	205 924	45 744	51 670	7,30	43,4
	1992	560	3 895	3 562	202 343	51 948	56 799	6,36	44,0
1993	643	4 396	3 966	234 439	53 325	59 107	6,17	45,9	
1994	669	4 163	3 755	252 755	60 716	67 312	5,61	46,8	
ohne Gebäude und ohne Inventar	1974	22 356	25 225	24 955	415 962	16 490	16 668	1,12	45,1
	1975	25 015	28 415	28 124	483 538	17 017	17 193	1,12	45,0
	1976	28 564	29 266	29 016	543 257	18 563	18 723	1,02	45,5
	1977	30 319	30 439	30 173	668 636	21 966	22 160	1,00	45,2
	1978	29 068	27 552	27 324	703 095	25 519	25 732	0,94	45,2
	1979	27 922	26 287	26 070	794 440	30 221	30 474	0,93	45,4
	1980	25 997	25 409	25 151	906 319	35 669	36 036	0,97	44,9
	1981	25 853	28 300	27 955	1 097 078	38 765	39 245	1,08	45,0
	1982	27 316	33 295	32 888	1 220 325	36 652	37 105	1,20	44,4
	1983	29 652	36 268	35 800	1 364 087	37 611	38 103	1,21	44,8
	1984	31 423	38 739	38 268	1 464 319	37 800	38 265	1,22	44,8
	1985	34 315	43 986	43 444	1 601 510	36 409	36 864	1,27	44,5
	1986	35 281	45 908	45 275	1 576 701	34 345	34 825	1,28	44,6
	1987	32 349	46 493	45 751	1 496 045	32 178	32 700	1,41	44,1
	1988	31 722	45 219	44 564	1 404 231	31 054	31 511	1,40	45,1
	1989	31 481	45 089	44 485	1 375 659	30 510	30 924	1,41	44,7
1990	29 874	42 252	41 734	1 403 884	33 227	33 639	1,40	45,6	
1991	28 511	43 515	42 855	1 399 311	32 157	32 652	1,50	45,4	
1992	26 792	43 484	42 956	1 296 338	29 812	30 178	1,60	44,8	
1993	25 734	41 779	41 193	1 226 775	29 364	29 781	1,60	44,9	
1994	24 532	41 642	41 018	1 235 646	29 673	30 124	1,67	44,5	

Neue Länder

Insgesamt	1991	3 268	16 279	15 946	119 154	7 320	7 472	4,88	47,8
	1992	4 039	22 950	22 651	232 213	10 118	10 252	5,61	48,1
	1993	4 365	23 962	23 676	200 328	8 360	8 461	5,42	44,2
	1994	4 097	24 833	24 675	187 704	7 559	7 607	6,02	45,1
davon : mit Gebäuden mit und ohne Inventar	1991	181	1 655	1 583	14 253	8 613	9 003	8,75	49,9
	1992	162	4 259	4 108	61 041	14 333	14 857	25,36	49,6
	1993	89	831	800	9 958	11 977	12 447	8,99	42,3
	1994	70	1 033	986	9 995	9 673	10 139	14,08	41,9
ohne Gebäude und ohne Inventar	1991	3 087	14 624	14 363	104 901	7 173	7 304	4,65	47,6
	1992	3 877	18 691	18 542	171 172	9 158	9 231	4,78	47,7
	1993	4 276	23 131	22 876	190 370	8 230	8 322	5,35	44,2
	1994	4 027	23 799	23 689	177 709	7 467	7 502	5,88	45,3

**4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren
- ohne Gebäude und ohne Inventar -**

4.2 Bremen und Hamburg

Land	Jahr	Veräußerungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter		Kaufwert		Durchschnittliche	
				Veräußerte FdIN	insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußer- ungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
						Veräußerte Gesamt- fläche	Veräußerte FdIN			ha	in 100
		Anzahl	ha		1 000 DM	DM	ha		
Bremen	1974	.	.	.	.	49 063	50 463	3,31	53,0
	1975	.	.	.	.	17 405	17 405	2,68	47,7
	1976	13	41	40	1 582	38 753	39 158	3,11	38,3
	1977	19	39	39	1 173	29 824	30 216	2,04	46,5
	1978	11	38	38	1 326	34 590	34 727	3,47	38,0
	1979	20	57	56	3 022	53 480	53 825	2,81	41,9
	1980	15	57	57	3 132	54 539	54 808	3,81	41,8
	1981	17	48	47	2 147	44 674	45 820	2,76	41,8
	1982	14	39	39	2 200	56 849	57 014	2,76	43,3
	1983	9	31	30	1 021	33 411	34 406	3,30	46,4
	1984	7	16	16	518	31 400	31 400	2,36	42,1
	1985	4	13	13	1 335	25 007	25 007	3,35	31,7
	1986	7	15	15	391	26 300	26 705	2,09	43,9
	1987	6	12	12	301	26 049	26 049	1,93	37,0
	1988	18	40	40	1 257	31 446	31 709	2,20	44,4
	1989	7	15	15	440	28 913	28 913	2,17	44,5
	1990	4	5	5	168	30 851	30 851	1,36	39,0
	1991	.	.	.	.	30 000	30 000	9,31	61,0
	1992	.	.	.	.	30 000	30 256	3,80	32,5
	1993	.	.	.	.	27 111	27 111	0,89	31,1
1994	-	-	-	-	-	-	-	-	
Hamburg	1974	5	16	15	903	56 979	59 316	3,04	37,9
	1975	3	33	33	612	18 542	18 542	11,00	62,7
	1976	6	15	15	731	49 617	49 617	2,45	37,3
	1977	11	15	15	980	63 721	63 721	1,40	43,6
	1978	13	25	25	1 393	56 061	56 093	1,91	48,9
	1979	7	6	6	359	64 712	65 059	0,79	69,4
	1980	3	3	3	195	64 742	69 842	0,93	62,9
	1981	.	.	.	.	23 613	23 613	0,42	64,7
	1982	5	7	7	373	56 826	56 826	1,31	45,2
	1983	-	-	-	-	-	-	-	-
	1984	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-
	1986	8	57	57	1 244	21 875	21 875	7,11	60,8
	1987	5	24	24	810	34 368	34 368	4,71	55,0
	1988	7	8	8	424	54 681	54 681	1,11	53,9
	1989	13	34	34	1 794	52 784	52 784	2,61	46,1
	1990	21	85	85	4 861	56 948	56 948	4,06	45,3
	1991	-	-	-	-	-	-	-	-
1992	15	35	35	2 046	58 920	58 920	2,32	56,7	
1993	28	40	40	3 273	82 230	82 230	1,42	48,1	
1994	-	-	-	-	-	-	-	-	

4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren - ohne Gebäude und ohne Inventar -

4.3 Nach Ländern und Regierungsbezirken

Land ----- Regierungsbezirk	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) in DM						
	1974	1975	1980	1985	1990	1993	1994
Deutschland ¹⁾	-	-	-	-	-	22 119	21 842
Baden-Württemberg	24 493	24 084	38 115	50 519	41 071	38 981	38 628
RB Stuttgart	33 439	29 431	48 864	63 707	51 337	49 544	48 483
Karlsruhe	21 778	23 807	27 264	38 766	32 183	34 333	35 065
Freiburg	14 766	16 457	25 776	34 691	31 513	29 070	27 933
Tübingen	21 398	20 678	34 008	53 067	40 659	36 443	35 968
Bayern	19 541	20 838	40 071	63 759	61 972	53 186	54 623
RB Oberbayern	29 224	33 534	54 321	91 195	95 207	82 668	81 937
Niederbayern	20 936	23 154	58 913	74 996	65 218	64 951	59 372
Oberpfalz	12 953	12 100	25 475	44 800	58 455	43 655	43 273
Oberfranken	13 065	13 556	21 823	26 904	25 719	31 093	35 557
Mittelfranken	19 258	18 795	42 277	54 776	47 270	46 117	44 482
Unterfranken	14 370	16 136	29 162	42 315	38 202	29 922	30 453
Schwaben	25 074	23 188	41 548	76 106	60 422	49 782	50 756
Brandenburg	-	-	-	-	-	10 575	9 613
Hessen ²⁾	23 134	23 479	30 109	32 849	29 571	26 373	30 211
RB Darmstadt	38 152	33 873	50 211	52 000	48 070	44 026	56 077
Gießen	15 390	18 764	21 272	22 311	23 825	18 982	19 595
Kassel	15 903	17 418	24 026	25 258	20 168	21 200	17 891
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	4 660	5 132
Niedersachsen ³⁾	12 455	12 335	31 853	29 165	25 663	25 749	24 978
RB Braunschweig	17 455	13 573	28 297	36 357	29 058	25 117	25 977
Hannover	17 106	17 308	36 371	35 940	31 827	30 493	30 686
Lüneburg	10 185	9 387	24 328	20 709	18 002	18 097	16 629
Weser-Ems	10 992	12 392	37 793	30 138	28 558	31 087	29 965

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

2) Ergebnisse der Jahre 1974, 1975 und 1980 beziehen sich auf die seit dem 1. Jan. 1981 geltende Gliederung der drei Reg.-bezirke.

3) Ergebnisse der Jahre 1974 und 1975 beziehen sich auf die seit dem 1. Febr. 1978 geltende Gliederung der vier Reg.-bezirke.

**4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren
- ohne Gebäude und ohne Inventar -**

4.3 Nach Ländern und Regierungsbezirken

Land ----- Regierungsbezirk	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) in DM						
	1974	1975	1980	1985	1990	1993	1994
Nordrhein-Westfalen	25 118	25 646	60 190	59 565	49 714	47 031	46 717
RB Düsseldorf	29 250	33 593	62 978	72 282	57 646	56 574	57 638
Köln	27 221	29 120	60 956	68 099	59 355	50 793	48 378
Münster	23 903	22 410	74 737	61 124	48 295	51 753	50 627
Detmold	18 991	19 990	42 528	47 254	40 571	37 062	39 793
Arnsberg	24 840	25 045	56 998	51 053	42 413	41 740	41 603
Rheinland-Pfalz	15 844	16 902	22 358	27 046	23 187	19 600	18 274
RB Koblenz	13 196	11 272	17 605	18 528	18 603	16 115	14 896
Trier	7 184	8 119	12 991	17 329	13 670	14 593	14 134
Rheinhessen-Pfalz	20 761	23 378	30 779	48 581	34 934	27 767	26 405
Saarland	11 800	13 739	16 718	22 734	22 847	28 990	25 933
Sachsen	-	-	-	-	-	10 652	8 346
RB Chemnitz	-	-	-	-	-	11 519	5 937
Dresden	-	-	-	-	-	10 900	8 195
Leipzig	-	-	-	-	-	9 789	10 284
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	10 079	10 532
RB Dessau	-	-	-	-	-	9 899	13 449
Halle	-	-	-	-	-	9 852	12 561
Magdeburg	-	-	-	-	-	10 195	9 512
Schleswig-Holstein	11 215	11 775	27 851	22 176	18 843	15 196	15 639
Thüringen	-	-	-	-	-	10 577	9 996
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	16 668	17 193	36 036	36 864	33 639	29 781	30 124
Neue Länder	-	-	-	-	-	8 322	7 502

1) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren - ohne Gebäude und ohne Inventar -

4.4 Nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen

Veräußerte Fläche der landw. Nutzung je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Jahr	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) in DM					
		insgesamt	davon mit einer EMZ in Hundert von ... bis unter ... je Hektar veräußerte FdIN				
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
Deutschland ¹⁾							
0,1 - 0,25	1991	48 010	29 795	29 923	37 112	49 421	77 670
	1992	42 873	27 105	28 873	34 017	47 433	71 152
	1993	38 914	25 360	26 762	34 458	45 529	61 917
	1994	41 260	23 351	30 314	35 313	47 505	62 815
0,25 - 1	1991	35 194	24 107	25 665	32 669	41 990	51 604
	1992	33 848	23 578	24 999	30 552	41 196	51 044
	1993	30 822	22 506	23 450	28 763	38 713	45 057
	1994	32 435	23 639	24 332	31 008	39 427	46 098
1 - 2	1991	34 168	24 403	25 847	32 235	45 287	48 481
	1992	31 978	23 527	24 565	31 014	40 869	46 707
	1993	30 250	25 262	22 715	30 462	37 886	42 550
	1994	30 768	23 038	22 890	30 984	39 719	42 965
2 - 5	1991	31 363	23 769	25 088	30 026	40 611	44 896
	1992	29 013	24 029	22 330	30 082	39 034	37 881
	1993	27 646	23 986	21 766	26 472	36 966	37 598
	1994	26 284	22 263	20 362	26 717	33 975	35 006
5 und mehr	1991	18 861	16 364	14 492	15 610	19 915	31 131
	1992	17 040	15 617	13 298	15 016	21 328	23 587
	1993	16 232	12 291	14 642	13 605	21 076	23 061
	1994	16 461	17 016	12 333	12 428	25 035	25 105
Zusammen	1991	26 289	20 211	20 143	23 448	31 049	40 629
	1992	23 863	19 807	18 224	22 284	30 657	33 455
	1993	22 119	17 477	18 260	19 840	29 139	31 252
	1994	21 842	19 628	16 178	18 903	30 784	32 231
Früheres Bundesgebiet ²⁾							
0,1 - 0,25	1974	27 501	16 840	16 172	20 651	31 361	42 751
	1975	25 976	18 331	16 979	20 719	30 356	37 133
	1980	38 601	25 935	24 952	32 268	44 119	54 936
	1985	49 538	28 716	30 274	38 376	54 518	75 733
	1990	44 273	22 014	25 441	36 031	49 517	73 518
	1991	48 859	25 524	29 803	37 111	50 412	81 857
	1992	44 138	25 379	29 223	34 599	48 540	75 364
	1993	39 752	23 009	27 158	35 010	46 644	64 671
	1994	42 269	23 565	30 959	35 678	48 285	65 426
	0,25 - 1	1974	19 881	12 358	12 601	16 857	22 495	34 410
1975		19 977	12 100	13 026	17 310	22 368	33 809
1980		33 833	23 001	23 388	29 991	38 992	53 392
1985		41 205	26 806	27 914	36 492	49 084	64 177
1990		35 933	22 605	25 466	33 096	42 559	54 914
1991		36 172	23 592	25 927	33 346	42 710	55 613
1992		35 285	23 536	25 495	31 600	42 792	55 622
1993		32 180	22 171	24 295	29 486	40 083	49 085
1994		33 745	24 535	25 064	31 850	40 541	49 391
1 - 2		1974	17 396	12 421	11 762	16 702	21 153	28 268
	1975	18 408	11 862	12 461	17 352	21 996	31 384
	1980	34 533	26 735	27 181	32 911	40 933	52 720
	1985	39 849	26 964	28 878	39 112	52 609	63 228
	1990	35 796	23 478	27 331	34 492	44 906	53 875
	1991	35 455	25 126	26 237	33 578	45 889	52 619
	1992	33 945	24 221	25 358	32 618	43 844	52 656
	1993	32 683	25 896	24 895	32 312	39 654	47 493
	1994	33 089	24 128	24 442	33 235	41 962	48 375

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

2) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

4 Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren - ohne Gebäude und ohne Inventar -

4.4 Nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen

Veräußerte Fläche der landw. Nutzung je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Jahr	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) in DM					
		insgesamt	davon mit einer EMZ in Hundert von ... bis unter ... je Hektar veräußerte FdIN				
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
Früheres Bundesgebiet ¹⁾							
2 - 5	1974	15 519	11 045	12 022	16 155	18 108	23 659
	1975	16 540	11 093	12 431	15 711	21 600	26 099
	1980	36 417	28 853	30 399	34 826	43 968	52 561
	1985	37 090	27 849	28 190	39 176	45 995	54 958
	1990	33 158	24 497	25 800	33 082	42 452	48 778
	1991	33 551	24 683	26 596	32 293	42 284	50 557
	1992	31 613	25 606	24 305	32 688	41 866	43 360
	1993	31 490	25 980	25 423	30 025	40 589	43 998
1994	30 026	24 504	23 305	30 680	37 840	42 797	
5 und mehr	1974	13 800	8 557	10 232	14 405	17 198	20 321
	1975	14 066	9 208	11 802	14 620	14 286	22 098
	1980	38 588	29 731	32 070	38 599	48 130	54 791
	1985	31 134	23 198	24 119	30 789	38 010	49 599
	1990	31 109	20 622	24 685	27 933	36 149	46 796
	1991	28 432	23 957	20 682	27 623	29 195	43 534
	1992	25 146	23 022	20 011	24 519	29 120	32 787
	1993	26 151	21 493	22 601	25 518	31 271	32 148
1994	27 481	23 805	21 824	24 872	35 557	36 532	
Zusammen	1974	16 668	10 756	11 686	16 050	19 584	27 435
	1975	17 193	10 709	12 539	16 312	20 155	28 192
	1980	36 036	27 613	28 417	33 825	43 125	53 432
	1985	36 864	25 860	27 061	36 103	45 798	58 013
	1990	33 639	22 613	25 603	31 891	41 002	50 727
	1991	32 652	24 358	24 201	31 187	37 953	49 960
	1992	30 178	24 151	23 015	29 461	37 399	43 012
	1993	29 781	23 682	24 078	28 768	36 776	40 320
1994	30 124	24 122	23 200	29 161	38 083	42 373	
Neue Länder							
0,1 - 0,25	1991	34 750	67 913	31 476	37 148	22 637	20 362
	1992	25 806	38 532	24 359	21 841	25 471	19 496
	1993	25 173	46 439	21 696	19 718	13 534	18 123
	1994	23 806	21 628	18 982	23 866	20 846	29 956
0,25 - 1	1991	21 038	30 829	21 598	19 413	22 214	17 241
	1992	19 578	23 915	20 141	14 984	19 518	19 018
	1993	17 824	24 538	16 474	16 225	16 011	15 086
	1994	16 575	15 883	16 105	15 131	13 962	19 132
1 - 2	1991	17 492	16 379	19 696	9 793	31 538	17 413
	1992	16 144	17 935	18 116	12 090	14 410	16 120
	1993	14 767	21 883	12 495	11 606	14 375	14 735
	1994	13 459	15 448	10 777	10 494	14 698	16 823
2 - 5	1991	12 006	15 100	11 274	9 806	13 207	12 154
	1992	13 270	12 093	10 651	12 061	15 639	17 297
	1993	10 453	12 557	9 538	7 217	11 622	13 323
	1994	10 140	8 490	8 011	9 012	9 583	14 823
5 und mehr	1991	5 655	5 916	4 776	4 304	5 622	9 319
	1992	7 814	4 971	5 945	6 065	10 639	13 324
	1993	7 329	4 580	7 518	6 036	8 311	12 001
	1994	6 669	4 922	5 729	5 776	7 578	11 937
Zusammen	1991	7 304	8 177	6 607	5 235	7 054	10 819
	1992	9 231	7 477	7 491	6 992	11 610	14 289
	1993	8 322	6 914	8 378	6 420	9 028	12 457
	1994	7 502	6 432	6 266	6 237	8 257	13 030

1) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

Gesetz über die Preisstatistik

Vom 9. August 1958

(BGBl. I S. 605)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Im Geltungsbereich dieses Gesetzes wird eine Preisstatistik als Bundesstatistik durchgeführt.

§ 2

Die Statistik erstreckt sich auf

1. Preise für land- und forstwirtschaftliche und gewerbliche Güter auf der Stufe der Erzeugung oder Gewinnung, der Be- und Verarbeitung, des Großhandels, des Einzelhandels und des Außenhandels,
2. Preise und Entgelte für Werk- und Dienstleistungen, soweit nicht in Nummer 3 genannt,
3. Preise und Entgelte für Verkehrsleistungen sowie Entgelte für die Vercharterung von Schiffen,
4. Mieten und Pachten für Räume und Grundstücke,
5. Preise für Grundstücke.

§ 3

(1) Die Statistik nach § 2 Nr. 1 erfaßt die Preise für nach Art, Sorte, Qualität und Handelsbedingungen bezeichnete Güter.

(2) Auskunftspflichtig sind die landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gewerblichen Unternehmen, Behörden und Einrichtungen. Die Erhebungen werden bei höchstens 25 000 Auskunftspflichtigen durchgeführt.

§ 4

(1) Die Statistik nach § 2 Nr. 2 erfaßt die Preise und Entgelte für nach Arten und Merkmalen bezeichnete Werk- und Dienstleistungen.

(2) Auskunftspflichtig sind die Unternehmen und selbständig tätigen Personen des Werk- und Dienstleistungsbereichs sowie Behörden und Einrichtungen. Die Erhebungen werden bei höchstens 10 000 Auskunftspflichtigen durchgeführt.

§ 5

(1) Die Statistik nach § 2 Nr. 3 erfaßt die Preise und Entgelte für nach Arten und Merkmalen bezeichnete Leistungen und Nebenleistungen im Verkehr sowie die Entgelte für die Vercharterung von nach Arten bezeichneten Schiffen.

(2) Auskunftspflichtig sind die Unternehmen und selbständig tätigen Personen, die Verkehrsleistungen erbringen oder vermitteln oder - in Fällen der Einfuhr von Gütern - in Anspruch nehmen, Schiffsmieten bezahlen oder erhalten sowie Behörden und Einrichtungen des Verkehrswesens.

§ 6

(1) Die Statistik nach § 2 Nr. 4 erfaßt

1. die Mieten und Pachten einschließlich Umlagen und Zuschläge für nach Arten und Merkmalen bezeichneten Wohnraum und Gewerberaum,

2. die Mieten und Pachten für nach Arten und Merkmalen bezeichnete Grundstücke.

(2) Auskunftspflichtig sind die Vertragsparteien. Die Erhebungen werden bei höchstens 25 000 Auskunftspflichtigen durchgeführt.

§ 7

(1) Die Statistik nach § 2 Nr. 5 erfaßt die Preise für nach Arten und Merkmalen bezeichnete Grundstücke.

(2) Auskunftspflichtig sind die Finanzämter.

Für die "Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz" zutreffend.

§ 8

(1) Die Erhebungen nach §§ 3 bis 7 finden monatlich statt.

(2) Bei lebenswichtigen Gütern oder Dienstleistungen können die Erhebungen in kürzeren Zeitabständen durchgeführt werden, soweit wirtschaftspolitische Gründe es zwingend erfordern.

(3) Bei Gütern oder Dienstleistungen, bei denen Preisveränderungen nur in längeren Zeitabständen aufzutreten pflegen, können die Erhebungen in größeren Zeitabständen durchgeführt werden.

(4) Die Bundesregierung bestimmt durch Rechtsverordnung, welche nicht der Zustimmung des Bundesrates bedarf, die Durchführung der Erhebungen nach den Absätzen 2 und 3.

§ 9

(1) Die Statistik wird hinsichtlich der Preise für Leistungen des Post- und Fernmeldewesens, für Verkehrsleistungen der Eisenbahnen und der Preise und Entgelte für Seeverkehrsleistungen sowie hinsichtlich der Entgelte für die Vercharterung von Schiffen vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet, soweit nicht die Bundesregierung gemäß § 9 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314) etwas anderes bestimmt.

(2) Absatz 1 gilt hinsichtlich der Preise für Verkehrsleistungen der Eisenbahn nicht im Land Berlin.

§ 10

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 11

Dieses Gesetz gilt im Saarland von dem Zeitpunkt an, zu dem das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314) im Saarland in Kraft tritt.

§ 12

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 9. August 1958

Der Bundespräsident

Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Ludwig Erhard

Der Bundesminister für Wirtschaft

Ludwig Erhard

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die *jährlich* erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U.a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen Bereichen, z.B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In *jährlicher* Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In *zweijährlicher* Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In *dreijährlicher* Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet *jährlich* die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.8.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.8.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

3.1.2: Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem *jährlichen* Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgliedert.

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet *jährlich* über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den *fünfjährigen* Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser *jährliche* Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in *vierjähriger* Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die *jährliche* Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.1.8: Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

In diesem *zweijährlich* erscheinenden Bericht werden die Anbauflächen landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte nach Pflanzenarten sowie dem Nutzungszweck nachgewiesen.

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 14 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben -

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Weinmenge und ihre Verarbeitung.

3.2.3: Weinbestände

Jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Weinbestände und Lagerbehälter nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1: Schlachtungen und Fleischerzeugung (*vierteljährlich*)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (*jährlich*)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (*halbjährlich*)

4.3: Fleischuntersuchung (*jährlich*)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u.a. Anlandergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung (bis 1985 als Reihe 3.1.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in *vierjährlichem* Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster.

5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 *vierjährlich* bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

Einzelveröffentlichungen

In ca. *zehnjährlichem* Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1: Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2: Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3: Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4: Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltstruktur, soziale Sicherung

Heft 5: Methodische Grundlagen

Heft 6: Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1989/90

Binnenfischereierhebung 1981/82

Klassifikationen

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, erhältlich.

